

WEBBASIERTE TRANSVER-RINGFORTBILDUNGEN SEPTEMBER-ANFANG NOVEMBER 2021



Unsere Ringfortbildungen finden **wöchentlich donnerstags von 15:00 bis 17:00** statt. Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Eine Anmeldung erfolgt via Email an fortbildung-transver@charite.de

Aufgrund der aktuellen gesellschaftlichen Situation sind unsere Ringfortbildungen weiterhin als Online-Formate angepasst worden, d.h. sie finden webbasiert und nicht in unseren Räumlichkeiten statt. Das webbasierte Format hat sich sehr bewährt.

Zwei bis drei Tage vor der jeweiligen Ringfortbildung schicken wir Ihnen/ Euch einen Zoom-Link zu, mittels dessen der Zugang zur jeweiligen Ringfortbildung möglich ist. Zusätzlich erhalten alle Teilnehmenden vorab einen Leitfaden bzgl. Online-Fortbildungen.

1

DATUM	THEMA	REFERENT*IN
Donnerstag, 23.09.2021 15:00 bis 17:00	„Wie verstehen wir Integration ...?“ „Integration für mich bedeutet, dass wenn ich in einem Land lebe, sollte ich seine Gewohnheiten und Traditionen kennen!“ Was bedeutet Integration oder ideale Integration? Wie ist sie zu erreichen? Wer trägt welche Verantwortung? Zu diesen Fragen möchten wir mit Ihnen in Gespräch kommen. Ausgangspunkt bilden die Ergebnisse der Fokusgruppendifkussionen, die wir im Rahmen des FOCUS-Projektes mit Vertreter*innen der so genannten Aufnahmegesellschaft und nach 2015 zugezogenen Menschen, die aus Syrien nach Deutschland flohen, durchgeführt haben.	Dana Abdelhadi Mousa Abdelfattah (MPP) und Dipl. Psych. Steffen Schödwell wissenschaftliche Mitarbeiter*innen AG Transkulturelle Psychiatrie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Campus Mitte, Charité-Universitätsmedizin Berlin
Donnerstag, 30.09.2021 15:00 bis 17:00	Wer sind Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland? Eine Auseinandersetzung mit dem Konstrukt „Migrationshintergrund“ In dieser Ringfortbildung werden wir besprechen, wer mit der Kategorisierung „Migrationshintergrund“ beschrieben wird. Diskutiert wird, warum dieser Begriff z. B. hinsichtlich exkludierender Konnotationen umstritten ist und wie beziehungsweise ob die Unterscheidung zwischen Personen mit und ohne Migrationsgeschichte im gesundheitlichen und psychosozialen Versorgungssystem abgebildet werden sollte. Die Bedeutung dieser	Mihaela Savin, M.A. TransVer- Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte

WEBBASIERTE TRANSVER-RINGFORTBILDUNGEN SEPTEMBER-ANFANG NOVEMBER 2021



TransVer



	Kategorisierung sowohl für die klinische Praxis als auch für die Forschung wird anschließend hinterfragt. Angesichts der Tatsache, dass aktuell mehr als ein Viertel der Bevölkerung in Deutschland einen sogenannten Migrationshintergrund hat (Statistisches Bundesamt, 2020), widmen wir uns schließlich der Frage, inwiefern diese Zuschreibung im Kontext aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen sinnvoll ist.	
Donnerstag, 07.10.2021 15:00 bis 17:00	Transkulturelle psychosoziale Arbeit- Chancen und Perspektiven Transkulturelle Ansätze sind eine Bereicherung und Chance für die psychosoziale Arbeit im Allgemeinen. Die Einsicht, Kultur als ständigen, veränderlichen und faszinierenden Fluss zu verstehen, ermöglicht ein dynamischeres Verhältnis zu Menschen, Dingen und Situationen, die uns in der Arbeit begegnen können. In dieser Ringfortbildung wird auf Grundlage kultursemiotischer Perspektiven ein transkultureller Zugang zur psychosozialen Arbeit vorgestellt. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, selbst aktiv mit transkulturellen Beschreibungen zu experimentieren.	Dipl. Päd. Christian Möbius TransVer Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte
Donnerstag, 14.10.2021	HERBSTFERIEN: KEINE RINGFORBILDUNG	
Donnerstag, 21.10.2021	HERBSTFERIEN: KEINE RINGFORBILDUNG	
Donnerstag 28.10.2021 15:00 bis 17:00	Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpD) – Aufgaben und Angebote im Bezirk Das psychosoziale Versorgungssystem ist vielseitig und teils kompliziert zu erfassen. Es gibt Leistungen, die von der Krankenversicherung, dem Sozialamt oder auch der Rentenversicherung getragen werden, kostenfrei sind oder selbst finanziert werden müssen. Auch Fachkräften fällt es unter Umständen schwer, sich zu orientieren. Im Rahmen unserer Ringfortbildung bieten wir psychosozialen Fachkräften die Gelegenheit, einzelne	Dr. med Dipl. Psych. Detlef Gagel und Sara Skirde (Sozialarbeiterin) Gesundheitsamt Berlin-Pankow, Sozialpsychiatrischer Dienst

WEBBASIERTE TRANSVER-RINGFORTBILDUNGEN SEPTEMBER-ANFANG NOVEMBER 2021



	<p>Versorgungsangebote besser kennenzulernen. Entlang der leitenden Fragen „Was beinhaltet das jeweilige Versorgungsangebot?“ und „Wann ist was indiziert?“ stellen Vertreter*innen eine jeweilige Versorgungsform vor. Im Rahmen dieser Ringfortbildung wird Herr Dr. Gagel, Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SpDi) in Berlin Pankow, einen Überblick bzgl. der Arbeit des SpDis geben. Teilnehmende erhalten einen lebendigen Einblick in die Praxis dieser sozialpsychiatrischen Institution, um sie bei Bedarf zielführend nutzen zu können.</p>	
<p>04.11.2021</p>	<p>Die gemeindepsychiatrischen Angebote „Kontakt- und Beratungsstelle (KBS)“ und „Zuverdienst“ - Was verbirgt sich hinter diesen? Für wen und wann sind sie sinnvoll? Wie ist der Zugang?</p> <p>Hedda Stegemann (Pinel gGmbH) stellt die Arbeit der gemeindepsychiatrischen Angebote „Kontakt- und Beratungsstelle (KBS)“ und dem arbeitstherapeutisch ausgerichteten „Zuverdienst“ vor. Teilnehmende erhalten einen lebendigen Einblick in die Praxis dieser niedrigschwelligen Angebote, um sie bei Bedarf zielführend nutzen zu können.</p> <p>Das psychosoziale Versorgungssystem ist vielseitig und teils kompliziert zu erfassen. Es gibt Leistungen, die von der Krankenversicherung, dem Sozialamt oder auch der Rentenversicherung getragen werden, kostenfrei sind oder selbst finanziert werden müssen. Auch Fachkräften fällt es unter Umständen schwer, sich zu orientieren.</p> <p>Im Rahmen unserer Ringfortbildung bieten wir psychosozialen Fachkräften die Gelegenheit, einzelne Versorgungsangebote besser kennenzulernen. Entlang der leitenden Fragen „Was beinhaltet das jeweilige Versorgungsangebot?“, „Wann ist was indiziert?“ bzw. „Wann ist eine entsprechende Behandlung sinnvoll und was kann man erwarten?“</p>	<p>Hedda Stegemann</p> <p>Pinel gemeinnützige Gesellschaft mbH, Initiative für psychisch Kranke</p> <p>Zuverdienst und psychosoziale Beratung für Geflüchtete</p>

3